

# EVELYN FUCHS

## BIOGRAPHIE



EVELYN FUCHS war Schauspielerin und Regisseurin. Sie ist in Weimar geboren, lebte seit 1987 in Wien und spielte an einer Vielzahl von Theatern in der ehemaligen DDR, in Westdeutschland und Österreich, bei Gastspielen in Paris, Rom, Genua und Prag sowie für Film und Fernsehen.

Ihre Arbeit als Regisseurin begann 1990 mit einer Assistenz bei Ruth Berghaus, seit 1995 leitet sie das Ariadne-Theater Wien im Feld Choreographie / Schauspiel / Neue Medien und inszeniert auch an anderen österreichischen Theatern. Mehrere ihrer Inszenierungen wurden vom BMUKK prämiert, darunter „Fremdkörper“ (Andreas Staudinger) 2001, „Flügel:Schlagen“ (Collage aus Texten von Heiner Müller) 2006 und „Die Kraft einer Hölle“ (nach Clarice Lispector) 2008. Ihre letzten Inszenierungen waren „Land ohne Worte“ (Dea Loher), ÖE am Kosmostheater Wien 2009 und „Penthesilea – Traum ohne Flügel“ (Kleist) 2010, eine Koproduktion Ariadnetheater/Kosmostheater Wien.

Als Schauspielerin zeigte sie 2010 in der Performance „Und keine Hand. Zeit, Mörderin, alterslose“ (Heiner Müller) und als „Irina Arkadina“ in „Die Möwe“ (Tschechow, Armes Theater Wien) die Vielfalt ihres schauspielerischen Könnens. Im März 2011 spielte sie unter der Regie von Andreas Hutter in „DISRUPTED : DER ZERRISSENE von Nestroy“ im Theater Nestroyhof Hamakom.

Evelyn Fuchs starb am 6. März 2011 in Wien.